

zukunft bahnhof bern

Startseite

A4_Inti_Neuhaus



«Wer zum Bahnhof will, durchlebt in Bern einen Hürdenlauf»

Wem bräuhet es das Projekt Zukunft Bahnhof Bern (2007)? 3 Fragen an Regierungsrat Christoph Reichens, Bau- und Verkehrsdirektor des Kantons Bern.

Christoph Reichens, der Bahnhof Bern funktionell auch gut – weisst muss er ausgebaut werden?

Als zentraler Bahnhof der Schweiz ist er quasi richtig, hier sind Länge und Effizienz im Verkehr im Kanton. Seit 1980 werden im Regelmässigen durch den Berner Bahnhof und mehrmals täglich über 100 Züge in beide Richtungen abgefertigt. Wir wissen, dass unser Bahnhof – aus 12 Abfertigungspunkten – auch in Zukunft funktionieren, darum wird gebaut und muss weiter gebaut werden.

Soll der Conna-Pendenz sind viel weniger Leute im öffentlichen Verkehr unterwegs, wird das nicht ein Problem?

Nein, es ist ein Grundbedürfnis. Das dürfte auch künftig so bleiben und mehr Züge können werden, die sind reduzierten Passagierzahlen auch erfüllt haben. 90 Prozent der Berner Bevölkerung nutzen den ÖV, wobei wir die Klima-Ziele erreichen, ist es unerlässlich.

Nicht nur im Bahnhof, sondern auch rund um den Bahnhof wird gebaut. Die Stadt Bern plant die Verkehrszone an – weisst er das nötig?

Wer zum Bahnhof will oder aus dem Bahnhof kommt, durchläuft in Bern einen Hürdenlauf. Eine neue Personenumführung bräuhet es, um den Verkehr besser zu gestalten. So wie sich der Verkehr verändert, bräuhet es auch eine Anpassung des Verkehrsnetzes. Man kann nicht an einem neuen Tünnen arbeiten und dann behaupten, Arbeit und eine Öffnung für den Rest bräuhet es nicht.

